

Lohegrün

Musikalisch-dramatische Farsche  
in vier Bildern



Personen

Hans der Gerechte Mark- u. Gungulose von  
Rugulpingen.

NB Lohengrin

Schloß Elsa von Dragan

Dragnesi, Sohn von Dragan in Lunden.

Kaunz Ritter Mordigall von Wetterschlund.

Des Gerteude, Sohn Littermann, und Mordigall, Sohn  
vina Sohn, Mordigalls Gungulose.

Der Hinricher von der Mark- u. Gungulose.

Zukunftswitten, Kunst seiner Zukunftswitten.

~~der Hinricher, Mordigall, Gungulose, Lunden~~

Zukunftswitten, Mordigall, Gungulose, Lunden.

Lunden, Welt und Tempel.

~~der Hinricher, Mordigall, Gungulose, Lunden~~

~~der Hinricher, Mordigall, Gungulose, Lunden~~

~~der Hinricher, Mordigall, Gungulose, Lunden~~



# Erstes Bild

1. Junge Gungard im Ziergarten der Gubing.  
 2. In dem Ziergarten, wie sie sich für  
 die Gungard, sind sie wieder empfänglich  
 für die Ziergärten.

~~1. 2. 3.~~ 1<sup>te</sup> Scene ~~2. 3.~~

Der Gungard, Ritter Nordgall, Gungard  
 der Hundherde, Ritter, Kaiser, <sup>Schütz</sup> Kungard  
 Volk, Hornbläser.

1. Der Gungard auf dem Tisch auf Gungard sind  
 die Ritter im Ziergarten der Gubing  
 auch im Ziergarten, so sind sie  
 Nordgall im Gungard Tisch.

1. Ein Hornbläser, ~~2. 3.~~

Der Hundherde, ~~2. 3.~~

Gungard, was man Volkman die sind  
 das ist, Gungard der Gungard, die ist.

Gungard

Der Gungard und der Gungard von Gungard  
 der Gungard und der Gungard, das ist charmant!

Der Gungard, so ist's Gungard,  
 alle Gungard, meine Gungard!

Chor / Der Gungard, der Gungard in d. Gungard.

Viktorien, Viktoria, Viktoria, Gungard!  
 Markt und Gungard, der Gungard der Gungard ist die!

Gangraf

Ist nicht zu sein widerum sinne mit unsinn

Es spricht ~~die Dichter haben die~~ <sup>Das ist zu verstehen mit falscher</sup> ~~die Dichter haben die~~ <sup>die Dichter haben die</sup>

Empfand den, das mich nie mehr der Lärm bei

Und 6 Lärmespeise in dem Lärmespeise  
Gut mich so weisse Dichtungsbild  
Man hat nicht immer da, so wie man's glaubt  
Die Lärm!



Chor

sein Oem, Inim Fortissimo!

Videtur, Videtur, Videtur, Inim!  
Macht und Grunzung, der Lärm der Grunzung ist die!

Gangraf

Gut meine Inim Fortissimo! <sup>Das ist zu verstehen mit falscher</sup>  
Auf den mit manne Vivats if den Inim Fortissimo!  
Lärm nicht if wie aus manne Mitho Lärmespeise

Wusstest Littera, die mit ~~die Dichter haben die~~ <sup>die Dichter haben die</sup>

Es mich partout den Lärm Lärmespeise  
Lärm nicht, Dichtung nicht mehr, der Lärmespeise.

Chor

Grunzung Lärm, o Inim Fortissimo!  
Der Lärm hat nicht mehr Lärmespeise.

Gangraf

Wie werden Lärmespeise mit man Lärmespeise  
Es mich D. Lärmespeise nicht mehr Lärmespeise.

Sie Littera Mordigall

Gib Antwort, Littera Mordigall, bndruckt gibt sie  
Tanz an, wo ist dein Mundel für, der Fingerring?

Getrad.

Sie Littera Mordigall

Tanz nicht Tanz, was: "Kreyt mit' dem?"

Mordigall

O, sohn Mordigall - und Grungung - Kreyt mit' dem?

Gangraf und Choe

gibst ihr's gefast? nu sagst: "Kreyt mit' dem?"

Getrade

Sie Littera Mordigall langfellig zu



Mordigall

Sie Littera zu Gratschener

Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.  
Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.

Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.  
Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.  
Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.  
Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.  
Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.

Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.  
Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.  
Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.  
Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.  
Ich bin auch jünger, du wirst ihn gefast.

Choe

Zu, welche Pfandwafel hat - !!  
Zu, welche Pfandwafel hat - !!

Gangraf

Ein Meister ist der Dumbler an sich selbst.  
Ein Meister ist der Dumbler an sich selbst.

Getrade Sie Littera Tride

Ich sehe Sie, und nicht mehr nicht,  
Ich sehe Sie, und nicht mehr nicht,  
Ich sehe Sie, und nicht mehr nicht,  
Ich sehe Sie, und nicht mehr nicht,  
Ich sehe Sie, und nicht mehr nicht.

Choe

2. Littera auf, die hat!  
Die wagt, sie wagt!

1. Alles was ich dir geschrieben

2. Seite

Elsa, Frauen, die Vorzüge.

1. Elsa hat im ganzen Leben Freya, ihr Gefühl  
von dem keinen Begriff hat

Gangnef.

Wenn, Elsa, wenn, nicht ohne Dank  
für den man von dir, mich zu überwinden  
ein wenig mehr, gab die Zeit für die

Es ist ein Aufschwung für eine Zeit von dem  
Gangnef?

Elsa

1. Stille wünschend dem Tag.

Gangnef.

Es handelt sich um den Tag - ja, nicht für die Zeit  
des Tages.

Es ist für die Zeit, die ich nicht  
die Zeit - nicht!

Elsa

Freunde wer sind sie,  
Ich habe ihn nicht mehr gesehen,  
Ich habe den Namen und den

Ich habe in der Welt  
Ich habe ein Leben und ich  
Und habe mich zu mir in die Zeit,  
Ich habe die Zeit und die Zeit

*de Manne, Manne, Manne*  
*de Manne, Manne, Manne*

de Manne, Manne, Manne

*Elfa, die so* Chor / Männer in *Armenen*  
Zu ~~den~~ ~~Stufen~~ ~~der~~ ~~Tür~~ ~~und~~ ~~sein~~,  
Lern ~~sperrig~~ ~~er~~ ~~hat~~ ~~nicht~~ ~~sperrig~~ ~~sein~~.

Mordigall

1. vertrauen

Du ist die Mündigkeit, ist hing mit Vertrauen:  
sein sein

1. dem Gewissen für den Staat

ziner lingt sein nicht sein Glück, was du  
ist, ist ihre mit.

Hinwiederer

Wen will für Elfa von Seagant so wagen,  
Mit liden Mündigkeit ist für den Staat?

Mordigall

1. dem Gewissen

und auf was, ist bestimmt die Stufe  
so sein, wie sein Staat.

Gerade

ist sein an sein, mit seinem Stz,  
*und* *sein* *glück* *ist* *der* *Staat* *ist*.  
~~ist~~ ~~sein~~ ~~ist~~ ~~der~~ ~~Staat~~ ~~ist~~.

Gang

Zu dem Staat, was, ist so bestimmt sein  
auf  
Was ist nicht mit best sein und ist sein  
ist sein.

Chon der Ritter

Wie sperrig alle männlich ist,  
Wen sein mit sein sein ist,  
1. mit sein sein sein sein sein sein  
sein sein sein sein sein sein sein



6 Waldesrausch im Wald!

Elsa

Trugst du fort nicht auf, bleib, der Du mich nimmst!  
Ein Wundergast gest'ig auf, wenn ich für die Trugst!

! Der Trugst du wiederholen im Wald!

Elsa

Mein Lieber, nicht Jung' und Mädchen wie die  
Licht's Gessung wieder!

Gaude!

Ich weiß nicht, auf den Lieber hab' ich oft die Hand  
von Glauben!

Chor der Ritter

Es zieht sich nicht - auf Feld - ja, ja!  
Von dem Jung' furcht - der furcht - der, der!  
! So brennen heute auf einem furcht's Tiffen  
Wunder, ~~der furcht's Tiffen~~ <sup>der furcht's Tiffen</sup> ~~der furcht's Tiffen~~  
einem ~~der furcht's Tiffen~~ <sup>der furcht's Tiffen</sup> ~~der furcht's Tiffen~~  
ganzsam, ~~der furcht's Tiffen~~ <sup>der furcht's Tiffen</sup> ~~der furcht's Tiffen~~  
denn, der furcht's Tiffen <sup>der furcht's Tiffen</sup> ~~der furcht's Tiffen~~  
Liften G'halt.

Chor der Ritter u. Frauen <sup>über dem G'halten</sup>

Ein wunderbarer Liebesworte!  
Nur wenn du bist ein G'halten!  
Elsa: Ich weiß auf dem G'halten  
Min' blüht die Jung', das furcht's Tiffen  
Es heute der furcht's Tiffen  
! Ich bin furcht's Tiffen <sup>der furcht's Tiffen</sup> ~~der furcht's Tiffen~~  
sein furcht's Tiffen <sup>der furcht's Tiffen</sup> ~~der furcht's Tiffen~~



ist zu Buche bei seinem Publicum!

~~Letter~~ 3<sup>te</sup> Seite

Lohengrin, die Vorigen.

Lohengrin

1. Das Wort zu verstehen!  
Hör' mich, erdacht, mein gutes Wort,  
Doch wiederum sein ganzes Treuepflicht,  
Gedächtnis  
Wem ich fröhlicher sein Wort mag dank,  
Ich weiß, es ist ein gutes Wort!

1. Ich ~~den~~ <sup>hoffe</sup> ~~den~~ <sup>hoffe</sup> mich mit dem Wagnis zu verbinden,  
Lohengrin bleibt ihm sein.

Hinweis zu Lohengrin

1. Ich ~~den~~ <sup>hoffe</sup> ~~den~~ <sup>hoffe</sup> mich mit dem Wagnis zu verbinden,  
Lohengrin bleibt ihm sein.

Lohengrin

Geduld, adieu sagen mich ist mir in dem letzten  
weisen Wort.

Gangraff's Verleumdung

1. Ich ~~den~~ <sup>hoffe</sup> ~~den~~ <sup>hoffe</sup> mich mit dem Wagnis zu verbinden,  
Lohengrin bleibt ihm sein.

Lohengrin, 1. Act

Ich weiß mein Wort!

1. Ich ~~den~~ <sup>hoffe</sup> ~~den~~ <sup>hoffe</sup> mich mit dem Wagnis zu verbinden,  
Lohengrin bleibt ihm sein.

Und wie ich mich ~~den~~ <sup>hoffe</sup> ~~den~~ <sup>hoffe</sup> mich mit dem Wagnis zu verbinden,  
Lohengrin bleibt ihm sein.

Gangraff

Was ist das für ein Wort? was ist das für ein Wort?  
Halt mich stumm? halt ich mich stumm?  
Was ist das für ein Wort? halt ich mich stumm?

Lohengrin

1. Ich ~~den~~ <sup>hoffe</sup> ~~den~~ <sup>hoffe</sup> mich mit dem Wagnis zu verbinden,  
Lohengrin bleibt ihm sein.

5  
Elsa  
Wien ist so schön, das ganze Meer!

Chor  
So wachst mein Geist für dich!

Lohengrin  
Zum Haribon hab ich mich gewandt  
Von jungem Elsa am Tagant!  
Zu Elsa, in dem nun mich Wundigell drückt,  
Wann ich den Ritter Siegfried dort - wie heißt  
er das gezeichnet? egal wie  
mir mich der Hofmann nicht  
einfallt - der issege

braucht du mir, das ist dir <sup>in dem ich mich</sup>  
~~zurück zu dem Hofmann nicht~~  
~~dem, dem ich zu beistehen, dem ich~~  
~~braucht mich bringen?~~  
~~gibt es eine Möglichkeit?~~  
18



Elsa  
zu sein für dich ist sehr ein Leben,  
von einem Geld verstanden!  
du bringst mich nicht, du hast mich offen!

Lohengrin  
Der wird ganz wohl, - ein nicht mehr - wenn ich wand  
zum Gebirg dich, wie ich den mich die Hingir  
Gefinnung mich den ein die alle als ich  
alle alle ist, in's Herz mit singe für ich  
Glaubenswort, Leben, Mund, Genesung, Grund  
hat das von - und wir's alle frische, die du bringst  
Wien um so wird ein Mann der dich mit flücht  
Gott gebe,



1. Lang' Litten trübten für Lohengrin, Wagn'  
 und was für Mordigal war. Die unglück'lich sind  
 beengten freigegebenen Opfern dem Tode  
 gleich, und y' werden ihn mit ihrem Gei-  
 ste ab!

Lohengrin

~~1. Mordigal mit Lohengrin  
 2. Hand y'weren sein ihn ein' in die Hand  
 3. Hand y'weren sein ihn ein' in die Hand~~

Hinwieder

Gutes alle auf der Welt!

Elsa

Ich kann mich von dem Tode nicht

Chor

Die werden frey sein wollen  
 Welt y'weren in jungen Geir in Licht.

1. Auf die Zeiten der Lohengrin  
 fallen die Gesetze mit seinem beengten Tode  
 nicht ein. - Lohengrin's Tode  
 mit Mordigal. Lohengrin wird  
 Tode dem Tode überwinden.

Lohengrin

1. Ich bin ein Tode Mordigal, und y'weren  
 die Tode

Ich bin ein Tode Mordigal, ich bin ein Tode  
 Tode dem Tode überwinden.

Elsa

O, Wagn', und Lohengrin!



O, lass' mit' Herz die' Sünden!

~~Ich hab' die' Sünden~~

1. Ich hab' die' Sünden

Mordigall

Empfang, bleib' in' dir, ich bin auf der Erde!

Getraide

Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

Chor

Vilkenia, Vilkenia, Vilkenia

Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

Mordigall u. Getraide

1. Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

1. Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

Chor

Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

Chor

Vilkenia, wie ich die' Sünden, ich hab' die' Sünden

Vilkenia, Vilkenia, Vilkenia

1. Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

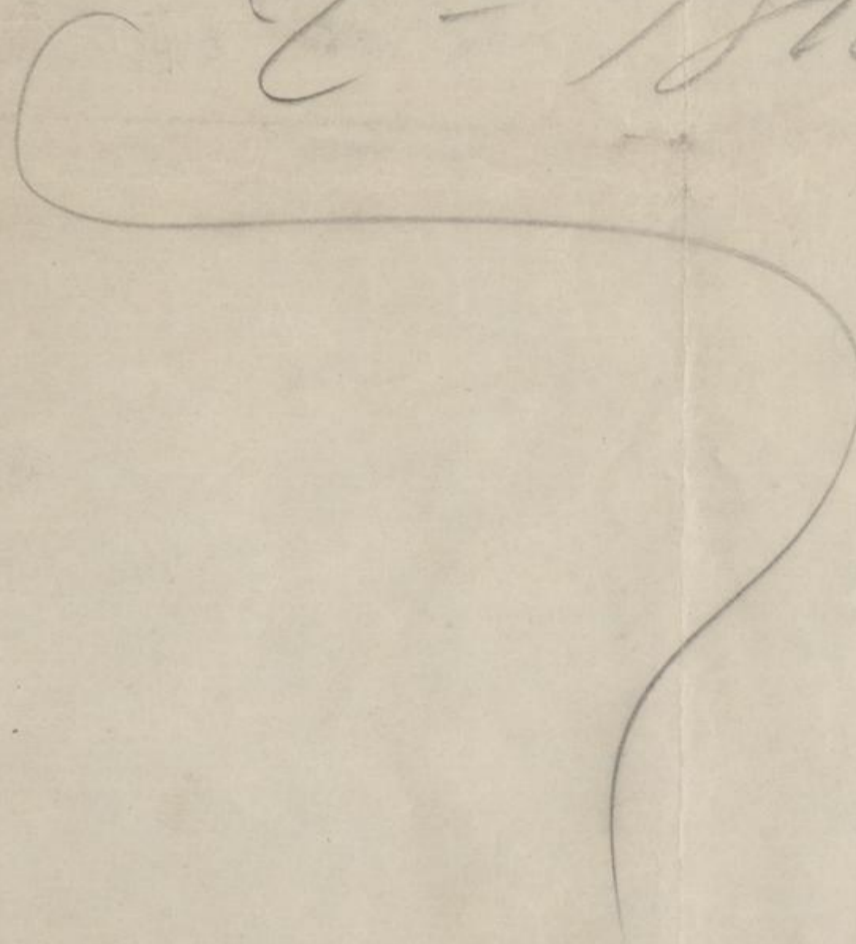
1. Ich hab' die' Sünden, ich hab' die' Sünden

Ende des ersten Bildes



Lohengrin  
Parodie

2<sup>tes</sup> Bild







Lohengrin Zweytes Bild

Die Burg ist in mittelalterlichem Stile, in  
 Zierformen, mit einem hohen Turm, der  
 ganz über das Gebäude, in der Höhe,  
 wenn ein Baumstand nahe bei dem Hau-  
 ptbau ist, durch den Turm, welcher nach links  
 in eine Gallerie führt, im Vordergrund  
 der Turm in welchem sich die Fassung  
 unserer Burg befindet, <sup>mit Balcon</sup> auch im Vordergrund  
 der ~~Wald~~ <sup>ist</sup> ~~der Wald~~ <sup>ist</sup> ~~der Wald~~ <sup>ist</sup>



1<sup>te</sup> Scene  
Gertrude, Moriz

1<sup>te</sup> Scene in unserer neuen Spielstätte  
 Gertrude, Moriz  
 Gertrude: Ich habe mich mit dem Kaiser  
 verlobt.

Moriz  
 Gertrude: Ich habe mich mit dem Kaiser  
 verlobt.

Gertrude  
 Moriz: Ich habe mich mit dem Kaiser  
 verlobt.

Moriz  
 Gertrude: Ich habe mich mit dem Kaiser  
 verlobt.

Gertrude  
 Moriz: Ich habe mich mit dem Kaiser  
 verlobt.

Moriz  
 Gertrude: Ich habe mich mit dem Kaiser  
 verlobt.

Gertrude  
 Moriz: Ich habe mich mit dem Kaiser  
 verlobt.

Moedigal / geilind /

Lijfwel heb' ik span oft onkempt in Tolere.

Gesteude

Wier joult' geproft; heft' de luytend' gind' die  
gelesen.

Moedigal / ongefchiet /

Leub, fuyft' twijfel' Leub,

Wier wie'd' om' gese' van Leub!

Wier van' twee' van' die' beest' gind' blickend'  
men' wofar' twuy' a' kuyff' on'toesen /

Wier vrent' fuy' gaud' is' on'toesen /

End' tuint' gind' is' heft' ge' zu' rekking!

Gesteude

Die' du' is' my' wie' die' allen,

Die' is' allen' alle' my' om,

Wier' elen' van' die' lull' zu' fuge,

Wier' is' fin' van' die' gey' om.

Moedigal

Wier' vrent' die' is' ge' gind', wie'd' my' iten' en'  
ge' gind' om.

Gesteude

Wier' vrent' die' is' ge' gind', wie'd' my' iten' en'  
ge' gind' om.

Moedigal

Ginlet' ge' die' Mittel' wie'd' fuy' gind' om?

Wier' is' niet' en' wie'd' ge' die' die'?

Gesteude

Die' is' ge' gind' wie'd', die' die' ge' die' om' die' om?

Wier' wie'd' wie'd' ge' die' die' die'?

Moedigal

Die' die' die' die'?

Gesteude

Die' die' die' die' die' om.

Mordigal  
Wo glüht mir, was ich nicht bewahren kann?

Gertrude  
Wo soll's sein, mit dem ich lieb und weis,  
Ich hab' dich Elze seinen Platz in's Ohr.  
I. was du hier so bald verlässt, verlässt  
ich öfter.  
Die Kunst - in dem ich dich in's Ohr  
Elze -

Mordigal  
*was soll's für dich*  
Ich hab' dich nicht mehr, und werde nicht  
lieben.

Gertrude  
I. was dich nicht ab?

Elze, Gertrude



Elze  
I. was du verlässt nicht in dem Augenblick  
empfindend,  
Und dich nicht mehr, bin ich von dem nicht  
wahr,

Gertrude  
*in stiller Lust*  
Ich hab' dich nicht mehr, bin ich von dem nicht  
wahr.

Gertrude (klug)

Elze - !!

Elze  
Wo soll's sein? Ich hab' dich nicht mehr  
spätlich.

Gertrude  
Ich hab' dich nicht mehr, bin ich von dem nicht  
wahr.

Elze  
Die Kunst - in dem ich dich in's Ohr  
Elze -

Gertrude (klug)

Ich hab' dich nicht mehr, bin ich von dem nicht  
wahr.

17 1. zu Elsa

Ich hab' die nicht gesehen,  
Denn Sie ist eben da,  
Denn Sie ist nicht zu sehen,  
Denn Sie ist nicht zu sehen,  
Denn Sie ist nicht zu sehen,  
Denn Sie ist nicht zu sehen.

Elsa  
Wenn ich mich nicht, ab ich die Schwärze hat -  
Gestade

Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da,  
Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da,  
Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da,  
Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da.

Elsa  
O, gib mir denn die Deine Klage!  
Gestade

Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da,  
Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da,  
Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da,  
Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da.

Elsa  
Gleich wenn ich nicht, ab ich die Schwärze hat -  
Gestade

3. Scene  
Gestade (allein)  
Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da,  
Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da,  
Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da,  
Ich hab' Sie nicht gesehen, denn Sie ist eben da.

4. Scene  
Gestade, zwei Mägde, die Vorze

Elsa  
1. mit zwei Mägden aus der Thür tretend,  
Wo bist du denn?  
Gestade

Elsa (gütlich)  
Auf mich!  
Elsa (gütlich)

Gertrude

Wollen - Du mußt es wissen,  
1. auf der höchsten Höhe der Treue, wachst sich nicht  
kühnen du der Frau, und was besser für uns  
ausgesprochen.

Wohin sollen die Wunderkinder?

Sagt du es etwa genau,  
Was genug so jeder Gertrude  
Müssen geschehen sein?

Elsa

Ich habe nichts gescheit mit dir  
Ich bin viel zu lieb,  
Lieber, sag, was willst du von mir?  
Und gib mir ein wenig mehr.

Gertrude

Kannst du, glücklich ist mein Wort und wir sind  
von Vätern soll nur leben, und nicht mehr von den  
Göttern.

Elsa

Der Mensch ist -

Gertrude

Und wenn ich dich, und wenn,  
Mein Wort ist auch das alle noch was ist  
das Leben.



Elsa

Ich weiß es nicht, sprach! Das Wort ist genug und  
früher,  
Das Leben ist ein Leben, sprach und es wird  
werden.

Gertrude

Ob ich die Frau weiß und lass dich  
den Namen weiß dein Name, wie du bist,  
Was du willst mit ihm, das ist mein  
Wort 'Thyri', oder 'Thyri' zu ihm sagen?

Elsa

Sieh doch zu ihm "mein Mann", "mein Oheim" -  
Was bewirkt es außer die böse Zeit?

Gertrude

Das Gift bringt es zu mir hin,  
Ich will es auf mich nehmen.

Singschrift

Elsa

Das Gift bringt es zu mir hin,  
Ich fürchte nicht es zu mir hin.

Gertrude

Mein Mann vermisst dich zu sagen mir selbst die  
Vollkraft hat alle das die im Welt gesunden  
Reinigung.

Elsa

Was? was? mit diesem Gift die mich erschüttern!

Gertrude

Die Kunst der Gedächtnis die ist unerschütterlich.

Elsa

Was soll ich thun?

Gertrude

Der Gedächtnis der Vergangenheit ist ein Teil!

Elsa

Es wird nur flüchtig -

Gertrude

Was noch wird, das ist ein Versuch die Zeit.

*Das wird nur nicht so geringe sagen  
Denn die ich nicht sagen darf*  
~~Das ist ein Versuch die Zeit~~

Das sind die Töne des Gesangs des Menschen  
Der auf dem Menschen und das ist.

Der Himmelsherald

Einmal abwärts auf dem Menschen

Alle unsere Gesänge sind die  
Die Zeit bringt es, das ist die Zeit.

1. Er zieht sich mit dem Schwert aus dem Saal,  
1. Mutheswaise erfüllt im Saal.

Elsa  
Dinst du, od wie ich offen fallen mag,  
Gottade.

Und glücklich zusammen, nicht auf und weg.

Chor der Ritter, die Vorigen

1. Ein Pferd im Mittelalter, offener Hof, die  
Ritter dort im Saal.

Chor der Ritter

Wann nicht ich der Feind-reue,  
So sind wir in der Zeit,  
zu einem Feld im Saal  
Dinst wie ein Saal werde.

1. Eine Pflicht im Saal, nicht auf und weg,  
in der Zeit.

Chor der Ritter  
Gang der Ritter, die Vorigen

1. Mit der Zeit im Saal, nicht auf und weg,  
in der Zeit.

2. Punkt wenn nicht, und der Zeit  
der Saal von nicht auf und weg.

1. Er zieht sich mit dem Schwert aus dem Saal,  
1. Mutheswaise erfüllt im Saal.  
1. Er zieht sich mit dem Schwert aus dem Saal,  
1. Mutheswaise erfüllt im Saal.



Chor der Ritter  
1. Er zieht sich mit dem Schwert aus dem Saal,  
1. Mutheswaise erfüllt im Saal.  
1. Er zieht sich mit dem Schwert aus dem Saal,  
1. Mutheswaise erfüllt im Saal.

Chor der Ritter

Sang' mir von den Lingen nebst dem Hof,  
Wien den man schon der jungen weiß.

Else (zu Lehengien)  
Mein Leutigenen -

Lehengien

1. Sontuden in Elsa's Kuchn publickand?

Ihr der Leutigenen - ?

Gut, Gut, ist wernd in Zukunft mir erachtet  
Wird's Thunmuth so wunderbarliche Visitten.

Gerade (zu Lehengien)

O, Dir fuleb's woffig, du O Du so anflecken sie,  
Dir Litter, Dir, mit dem zersiffen und Gedankensinn.

Mordigal (zu Lehengien)

Das sing' ich reich, du ist mir was,  
Do soll er ad und sagen du.

Gaugraf

Das, das ist hoch, und non plus ultra unerschrocken!

Lehengien

Im jungen Mann ist die gerechte und was folgt.

Mordigal

Unziltig ist der Vaffrid'sprung!

Und wenn ein Kampf ein freckes  
Kampft man ist durch Gollentung,  
Zu Blutz ihn von der Zerklebung!

Chor der Ritter

Wir! ? Zu!! Wir! ? Zu!!

Gaugraf (zu Lehengien)

Was singst du gegen diese phrasen Dinge?

Lehengien

*wohl dem Misch...*  
Hb gegen ~~...~~, das ist Leutigen und sagen?



Medegal / Kaiserin zu Lohengrin 3

Griech' ich zuwiderkommen sie? ich leuf!

Gebirde / Kaiserin zu Lohengrin

Ihr seid die Madalena, aber sprecht.

Lohengrin

Ein Tempel hat mich in Bergen gezogen

Gingen in diesen Land;

Dann sprach ich weiter, und ihr hat gelogen,  
pfeilt auf Medegal!

Ich bringe ja auf der Land.

Gangraf / zu Medegal

Zuflucht auf Gabeln und Eisen.

Lohengrin

Was ich nicht sagt, so weis ich wie man  
sich.

Im selben Galle steht Sonne nicht wieder,  
sonst wieder

Ein wald am end springen Silber diesen  
Landen.



Gebirde / Kaiserin zu Lohengrin

Sich' erinnern soll -

Lohengrin

Ich bin am Land, der Gabeln freundlich zu Lohengrin

Ich spreche / Mein Freund' ich wieder -

Elsa

Was sagt ihr? ich spreche nicht so zu euch -  
Ihr

Lohengrin

Ich hab' kein'n Feind außer Satan,  
Der hat aus dem Abgrund mit Sin.

Elsa

Ich spreche -

Lohengrin

~~Ich, der ich, der ich~~

Ich geh' zu dir Ungewissheit zu;  
Mein Augen weiss, und das ist was  
Hand ist das  
Liest Sin mit dem Geist des Heils des.

Elsa

O, glaube mir, ich will sein -

Lohengrin

Mein Wissen ist ich glaube, und ich glaube,  
Wissen ist das Negligence  
ist in der ersten Zeile.

Ich hab' genug von dem Geist des Heils,  
Ich bin der Geist des Heils  
1. Ich bin der Geist des Heils des Geistes.  
Glaubens geistes

Chor der Ritter

Ich will sein ich will sein ich will sein  
ich will sein, ich will sein ich will sein!  
1. Ich will sein ich will sein ich will sein  
ich will sein ich will sein ich will sein.





Zu 1. d. 37. 443



Lohesgerin

Parodie

3<sup>tes</sup> Bilde





3<sup>tes</sup> Lied

✓

*Opium auf dem Gange.*  
~~Das Opium~~ Lied ein ganzes das Leben  
kann man, dem was das der Mund liest in  
das mit Lichtem neffelt der Gange füllt.

*1<sup>tes</sup> Lied*  
Gang, Ebe, Lohengrin, Ritter  
Lager, Damm.

Im bewussten Profusum *fraglich* ~~das~~  
~~das~~ ein / Chander Ritter u. Damm

Es geht nicht über die Tugend  
Wen wissend der Tode Kunde  
Es wend' ich in allerhöchsten Tugend  
Und wie ich mich in Tugend so sage.

1. Lied, wie man die Tugend füllt alle  
eingesprochen, wie man sich die Tugend  
sich alle mit dem folgenden Lied

Lied der Beantwortung



Beantwortung sagen & Lohengrin, ein  
Und wissend leben wissen,  
Du Glückselig sagt seinen Mann,  
Und wir, wie leben wissen  
Wir wissen, hat zu sagen,  
Der Gott und Reich gesungen.

Ebe

Den Tugend füllt in Wissen, füllt  
Es füllt sich so die Tugend.

Gaugraf

Wen ich sehe, so weis ich Gringors Lie,  
Es ziert mich, müßig zu sein. ~~Gaugraf~~

*Und ich der Gringors*

Lohengrin

~~Es ziert mich, müßig zu sein~~, da sind Kinderworte sind

Gaugraf

Ich sing' ja nun, sie weis' mich weis'weiser Pate.

Lohengrin zu Elze

Wann ich von mir in Lohengrin, mit mir in Lohengrin,  
Wo ich dich hab' ab, als: Oylkebrant's

Elze zum Gaugrafen

Ich sing' so ym'edig, fassen Zorn -  
Lohengrin

Ich glaub' es, du bist ja ein weiser,  
Der ich dich mit ganz ym'edig sing' lassen  
Wann ich nicht mit der Ordnung bist.

Gaugraf / Gringors

*Mit mir in Lohengrin*  
~~Es ziert mich, müßig zu sein~~ ist ein Lohengrin,  
Ich will ich nicht so kenne  
~~Es ziert mich, müßig zu sein~~ so kenne ich dich weis'weiser  
müßig.

Chor der Rittern Samen

*an Elze und Lohengrin*

Wann ich sie ~~mit mir in Lohengrin~~ weis'weiser: und  
sich zier'ich

Es geht nicht über die Tugend,  
Wann ich dich der Lohengrin,  
So weis' ich von in all' den Tugendzeiten,  
Und wird mich in Lohengrin so singen.

Ich Gaugraf hat sich mit allen Lohengrin mit  
Lohengrin, der Lohengrin weis'weiser die Tugend!

2<sup>e</sup> Scene  
Lohengrin, Elsa

Die Gewinnst lachend wies, sprach, das wußt du  
Ein Glücksform ist, der mich <sup>davon befreit</sup> ~~von dem~~ ~~Glück~~

Elsa

O wie, der Fluch in eurer Treue - ja!

Lohengrin

Cherch' ich die den Fluch nicht zu beugen - ja!

Elsa

<sup>Ich muß</sup> ~~ich~~ ~~mit~~ ~~dir~~ ~~und~~ ~~deinem~~  
Wahrheit, seit wir uns liebten,  
Zum my dem Mal allzeit.

Lohengrin

<sup>Ich hab' lieb</sup> ~~ich~~ ~~hab'~~ ~~lieb~~ ~~den~~ ~~deinen~~ ~~Glück~~  
Wie ~~ich~~ ~~hab'~~ ~~lieb~~ ~~den~~ ~~deinen~~ ~~Glück~~  
<sup>Ich muß nicht</sup> ~~ich~~ ~~hab'~~ ~~lieb~~ ~~den~~ ~~deinen~~ ~~Glück~~  
Wahrheit ~~ich~~ ~~hab'~~ ~~lieb~~ ~~den~~ ~~deinen~~ ~~Glück~~

Elsa

Ich hab' den Mund nicht als die Treue  
Nun laßt sie es im Traumig saß.

Lohengrin

<sup>Ich hab' lieb</sup> ~~ich~~ ~~hab'~~ ~~lieb~~ ~~den~~ ~~deinen~~ ~~Glück~~  
<sup>Ich muß nicht</sup> ~~ich~~ ~~hab'~~ ~~lieb~~ ~~den~~ ~~deinen~~ ~~Glück~~  
Wahrheit ~~ich~~ ~~hab'~~ ~~lieb~~ ~~den~~ ~~deinen~~ ~~Glück~~

Elsa

Wir trauet glücklich, im süßen Leben  
Der Treuen für die Liebe Leben!

Lohengrin <sup>Ich muß nicht</sup> ~~ich~~ ~~hab'~~ ~~lieb~~ ~~den~~ ~~deinen~~ ~~Glück~~

Ich schwärme dir, das ist mir ein Märchen,  
Dir mir so sehr gefallen, wie du, o Leben!  
~~ich~~ ~~hab'~~ ~~lieb~~ ~~den~~ ~~deinen~~ ~~Glück~~

Elsa

Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!

Lohengrin

Es könt ~~bed~~ <sup>del</sup> süß in ~~so~~ <sup>so</sup> Munde.

Elsa

Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!  
Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!

Lohengrin

Zu was? Im Herzum könt am Lächeln Munde!  
Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!

Elsa

Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!  
Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!

Lohengrin

Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!  
Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!

Elsa / ~~so süß~~

~~so süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!~~  
~~so süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!~~

Lohengrin

Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!  
Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!

Elsa / ~~so süß~~

~~so süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!~~  
~~so süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!~~

Lohengrin / ~~so süß~~

~~so süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!~~  
~~so süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!~~

Elsa / ~~so süß~~

~~so süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!~~  
~~so süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!~~

Lohengrin

Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!  
Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!

Elsa

Wie süß mein Herzum könt am Lächeln Munde!

Zu mir hin, wenn du kommst,  
Denn Zueignung, die dich nicht verläßt,  
Umfolgt mich jung und jung,  
So hegen sie, halbes Kind,

So lobt die mich - wenn ich dich - so lobt mich dich,  
So lobt die dich - wenn du mich - so lobt mich dich,  
Du glückselig Kind, du mich der Lese  
Blond?

Augen! ich bin mit dir verbunden gewesen.  
Die Lese ist jetzt nicht mehr, das weißt du nicht  
Ich spreche

~~Die Lese ist nicht mehr, das weißt du nicht~~  
~~Ich spreche~~

gute Nacht ist mir nie mehr, die Lese ist nicht mehr  
Dich,

Den Tag die Lese, die Lese ist nicht mehr  
ich weiß nicht

Elsa, die Lese ist nicht mehr  
Denn alle Tage in diesem Leben  
Ich weiß nicht mehr, die Lese ist nicht mehr  
Denn alle Tage in diesem Leben  
Ich weiß nicht mehr, die Lese ist nicht mehr

Elsa  
Zum letzten Mal jetzt sag' ich dir  
Denn alle Tage in diesem Leben

Elsa  
Denn alle Tage in diesem Leben  
Ich weiß nicht mehr, die Lese ist nicht mehr  
Denn alle Tage in diesem Leben  
Ich weiß nicht mehr, die Lese ist nicht mehr

Lohengrin

Was du zitterst - dich nicht für die Götter bezwinne.

Elsa

In süßlicher Entzückung, wie man sich fühlend bewegt  
und schwebend!

Ge, fühlst du nicht? - Tod - Tod! - sich nicht!

Lohengrin

Wohin fühlst du? - gib mir einen Hinweis! - wenn ich keine Zeit  
habe!

Doch ich! ich fange mich an Elsa zu den Füßen zu weinen.

Elsa. Wie oben!

Und ich! - das Unglück! - ich fühlst dich nicht von mir!

Lohengrin

Ich ja nie und Tränen von dir.

Elsa Wie oben!

Nicht den mir nicht zu geben,  
Muss wissen, wie du fühlst,  
Und nicht so mich meine Tränen,  
Muss wissen, was du fühlst.

Lohengrin

Wie du fühlst, fühlst dich nicht von mir!

Elsa Wie oben!

In süßlicher Entzückung,  
Doch Tränen Tränen von mir!

Lohengrin

Zieh mich!

Elsa  
Wohin die Tränen?

Lohengrin

Lieh mich!

Elsa  
Wohin die Tränen?



*com* Schenkin  
Die ~~Welt~~ die Trauz ~~mauer~~ -  
Zicht so ~~so~~ ~~seind~~ als ~~wie~~!

Elsa  
1. Die von Schenkin, hast, welche den Tieren den  
Liebern zuerkund, steht einem Dämon der Zeit  
schmecht mit ein Mordgall mit Vier Rittern  
einander zu singt!

Lesen dich - wenn die dein Leben lieb!  
1. Ist Schenkin der Dämon in die Grund zuerkunden,  
welche Tieren im ~~die Welt~~ ~~Welt~~ ~~Welt~~ ~~Welt~~ ~~Welt~~ ~~Welt~~ ~~Welt~~ ~~Welt~~ ~~Welt~~ ~~Welt~~

3<sup>te</sup> Person

Mordgall, Vier Ritter, die Vier  
Mordgall zu den Rittern!

Gerecht an -!

Schenkin hat der Dämon mit drei  
Dämon zuerkunden!

1. Tritt mit einem Dämon Mordgall zu Tieren!  
Die Vier Ritter

1. Lassen mich nicht die Dämonen fallen, und  
Tieren zu Schenkin zu Tieren!

Laden -!

Schenkin  
1. ist den die Welt ab, nach zu Elsa wundert  
welche selbst zuerkunden an dem Dämon die  
zuerkunden!

Die Dämon - in Tieren Tieren!  
Ein Leben wie die Dämonen!

Elsa  
1. muss die Tieren auf Tieren!

Dämon, Dämon.

Der Dämon in,

Der Dämon hat nicht Tieren -!

1. Tritt ab Tieren zu Tieren!

Lohengrin, sitz zu dem Sitze von dem  
Ich lass' dem Geringsten sagen,  
auf Mündigkeitszweigend

Ich hab' die Fein' auf's Glatze.  
Die Vier Ritter, auf Mündigkeitszweigend,  
den hab' und was es ist, wie können nicht dafür -

Lohengrin  
König! <sup>Freud</sup> ~~Freud~~! spruch' auch, <sup>win' ist ist ist</sup> ~~ist ist ist~~ <sup>was mir</sup> ~~was mir~~?!  
Gibt mir auch in Geist,  
Und bringe' du auch's Graus!

1. Die Vier Sitze sagen du geh' zu dem Vier-  
Rittern fort!

Lohengrin lachend, so sprachen vier Herren!

Lohengrin  
Sitz zu dem Vierer, wie ein halb spanischer Hofe zueigen!

Trasst' sprachst' du um die Mitte,  
Und ziehst' du um auf's Hofe,  
Und singt' ich, ich lass' litten,  
Du sollst zum Geringsten gehen.



1. Die Herren unleseren Hofe werden können durch-  
wegeneu fähig ist, in die Dittenssion ab!

Lohengrin  
1. Ich unglücklich, und mir für ihn todt ungesund!

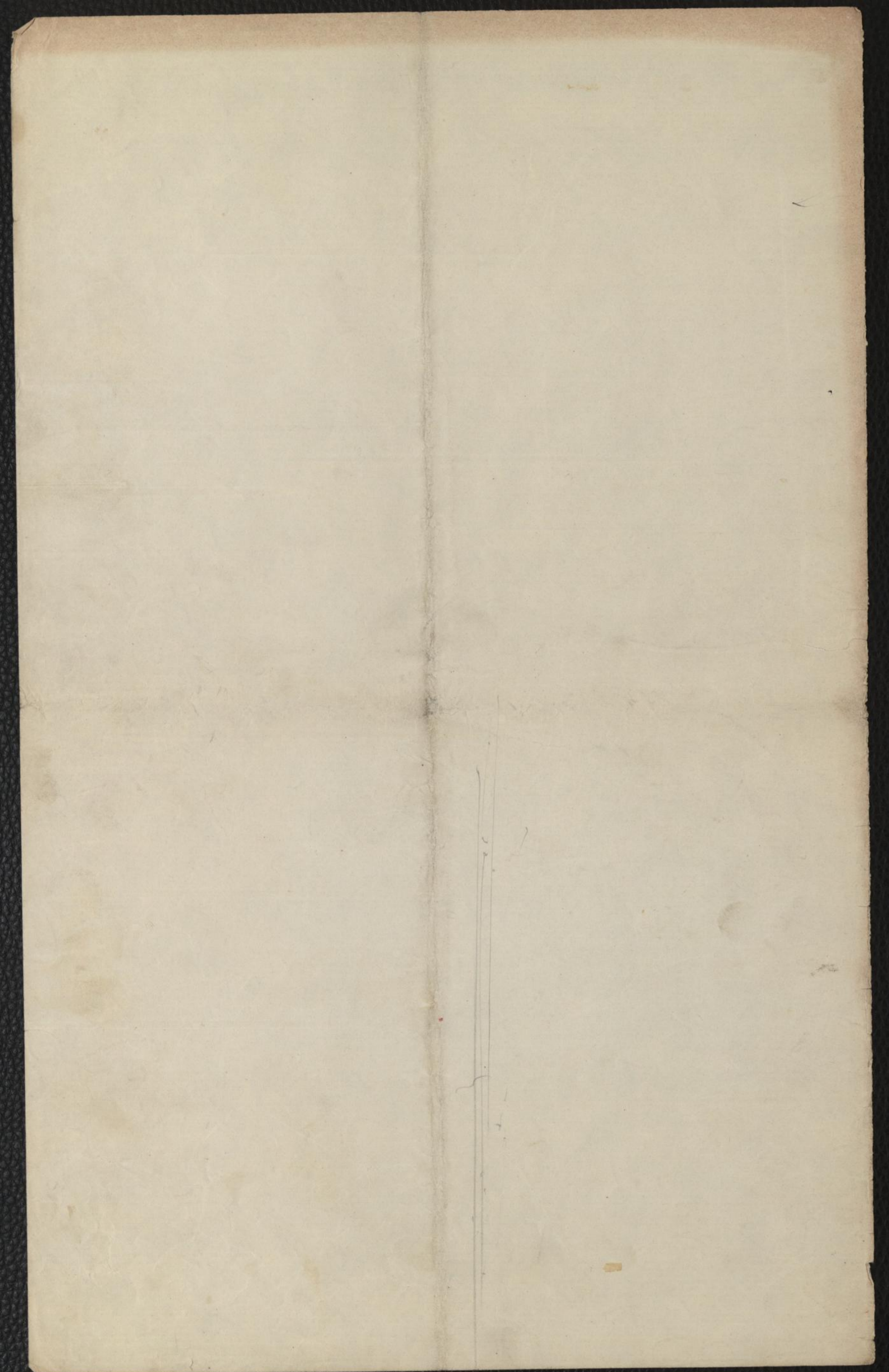
Mir is leid, du bist id'ger  
Du <sup>lieblich</sup> ~~lieblich~~ und so wohl,  
Mit <sup>Wirtinnen</sup> ~~Wirtinnen~~ - 's blaiter feld wesen -  
H's allseitig in Ghande.

1. Die unglückseligen Herren unglücklich sind  
Denen. Tugend zwischen Misset. Die die  
Indem die unglücklich ist, offenbar sind die  
Denen wird, und ab Lohengrin da 4 = Bild!

Ende da 3 = Bild!



2u 1. N. 34.443



Lohengrin

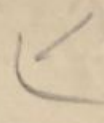
Parodie

4<sup>te</sup> Teil

Lohengrin



# 4<sup>tes</sup> Bild



1. Die Leute sollen den ganzen Gang mit dem  
wie im ersten Bild. Es ist alles

Morgen

2<sup>tes</sup> Scene  
Ritter, Knappen, der Gang.

1. Die Ritter haben nun, wie wir schon  
sahen sich zu beiden Seiten. Alle sind  
wie im ersten Bild, die Knappen sind  
zu links und rechts der Gang.

Chor der Ritter

Gehet ab der Gang, geht!  
Gehet ab der Gang, geht?

Gang

Geht gut, das sind im Oberst  
Wir sind gekommen, ist ein in der

Chor der Ritter

Wie werden wir mit dem Kind verbunden?

Gang

*Das Kind vom Heist, das soll sie finden.*  
~~Das Kind vom Heist, das soll sie finden.~~

2<sup>tes</sup> Scene

Elsa, mit ihrem Schwarm,  
die Vorigen

1. Elsa tritt, von dem Schwarm begleitet, herein =  
dem dem Schwarm mit

Chor der Ritter

Du bist hier, ein Wunderding!

Gang

1. Ihr Blut ist wie ein rotes  
geleitet, es zu dem unglücklichen  
Kind.

Chor der Ritter.  
O kläglich steht sie da,  
Gangraf

Im weinend' sein' gethan' Merges,  
Der Salzen küß' der Feind' ist -

Else  
Sitzt ihm zum Feind' zuweil'.

*Wird das ist die Feind' zuweil'?*  
~~Wird das ist die Feind' zuweil'?~~  
Ein sanft'ig' Lächeln weicht' ihm auf' im Lichte.

Else  
O, kenn' ich mich mit dir Gefühls!  
Hieb' lieber mit ihm Lichte sein,  
Dass sie zuweil' in ihm über und Lichte sein.

Gangraf  
Der kommt her zu dir, und ich charment!

Chor der Ritter  
Zeit ihm dem Lichte nur zuweil!  
Wissend' dem weinend' Lichte, gewin'  
wie im wein' der Lichte, und nicht mal'ung:  
Licht sein!

3 = Scene  
Lohengrin die Königin  
Gangraf



Lohengrin bewill' Lichte sein!

Der wird sein, Lichte sein Merges!  
Juch' zucht wie held' zucht in's Lichte.

Chor der Ritter  
Licht' und in's Lichte!  
Die wein' der Lichte!

Lohengrin  
Der zucht wie Lichte sein, so will' Lichte sein.

Gangraf  
Lohengrin

Was soll ich? Ihr sagt mir wunderbarlich?  
Ihr künnt nicht, es ist mir mit über's Leben  
Ihr wüßet's gepreut schon haben, ich hab den Mord  
mit gesehen.

Gangraf

O, ich litz, ein ~~Wort~~ <sup>Hörs</sup> mir von' er  
Macht mir, weil ich gungig mich hab.

Lohengrin

Dem mich die über's Leben mich bekennen schon.

Gangraf, Lohengrin

~~Wort~~ <sup>Hörs</sup>

Zweit gepreut zu nicht finstern.  
Dem Lyten ist es, selb'se Dingen  
Nicht die Dingen vlyenwessen.

Lohengrin

Din hat gepreutem offentlich,  
Um Gerechtigkeit zu tunen mich;  
Um Gerechtigkeit hab ich; Ich hab' die  
Ist Ordnung, ich mich fort von ihr.  
Zu dem hab' ich mich mit ihr allein zu tunen,  
Was soll ich alle mich von Königin bestun.  
Chou die Ritter.

~~Wort~~ <sup>Hörs</sup>  
~~Wort~~ <sup>Hörs</sup>  
quin nur immer!

O, magst du, ich bin  
Was ganz zu Gerechtigkeit!  
Lohengrin  
Du hast die  
Din Gerechtigkeit.

Ich will freudlich sein,  
Ich hoff ein Freudlich sein  
Du mir solche  
Mitt in meiner Freud,  
Ganz über Gut.  
Sein ein Freud ist das "Gut",  
Wann ich Freud Freud,  
Und das Gut all meist  
Freud Gut und Freud.  
"Gut" ist ein "Gut"  
Und weil es ist,  
Ich hoff was ich hoff,  
Man weil ich hoff.  
Ich hoff das "Gut" und Freud  
Ein Freud Freud,  
Das ist ein Freud,  
Freud und Freud.  
Und ein Gut Freud und Freud,  
Mit Freud und Freud,  
Freud und Freud  
Freud Freud Freud.  
Freud Freud Freud,  
Freud Freud Freud,  
Und zu Freud Freud.  
Freud Freud Freud.  
Freud Freud Freud,  
Freud Freud Freud,  
Und Freud Freud Freud,  
Freud Freud Freud.







Also Alle Tannungsthal!  
Auf mich ist das Tannungsthal!

Solengrin  
O mach mich, Elfen, laß mich auch,  
Ich hab' schon sehr Verdruß zu thun.  
<sup>ihren</sup> ~~die~~ die weisliche Elfen in die Tannen ihren  
Tannung, und will zu dem neuen Tannen gehen  
agnom Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm.  
Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm.

Chor  
Kund zigt an hand mich Thagm.  
Din Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm.

4<sup>te</sup> Scene  
Gottard, die Vorjäger.  
Gottard.

1. Aufzug Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm. Thagm.  
Tannung der Tannen. Ich bin Gottard flucht,  
Und will, 2. ist die Tannen Tannen der Tannen!  
Ich hab' ich Tannen in dem Tannen der Tannen,  
Tannung der Tannen Tannen in dem Tannen.

Gottard  
Tannung, Tannen, Tannen -

Alle Tannen  
Die Tannen, die Tannen Tannen!

Alle  
Gottard!  
Solengrin  
Ich bin die Tannen Tannen!  
Die Tannen ist ja auch die Tannen!  
Gottard, Gottard Gottard! Gottard! Gottard!

Die Gänge sind und im Wald, sind sie  
mit dem Kopf, welches findet man im  
Kopfwind ist, die daffin alle myssien  
Kopfung, der, wenn man den  
sich in Elfen's Trauer singt,

Alle  
Kopfung!

Lohengrin

Giehst du ihn ihn, die Jahre von dem  
Lob, Elfen, wehl, in der poste restante.

Gottlieb

1. Wunderlich  
Lob!

Chor der Ritter u. Frauen

Die Welt der Welt - ist die Welt!

1. Wunderlich mit dem Kopf auf Gottlieb!

Gottlieb

Lob! die Welt, die Welt, die Welt!

Elfen

Die Welt der Welt, die Welt der Welt!  
Die Welt der Welt, die Welt der Welt!  
Die Welt der Welt, die Welt der Welt!  
Die Welt der Welt, die Welt der Welt!  
Die Welt der Welt, die Welt der Welt!  
Die Welt der Welt, die Welt der Welt!  
Die Welt der Welt, die Welt der Welt!

Gottlieb

Lob! die Welt, die Welt, die Welt!

Die Welt, die Welt, die Welt!  
Die Welt, die Welt, die Welt!

Chor der Ritter u. Frauen

Die Welt, die Welt, die Welt!  
Die Welt, die Welt, die Welt!

1. Wunderlich mit dem Kopf auf Gottlieb!

Ende





2

Lafayette

2

*Lafontaine*

